

BERUFSBEGLEITENDES KOLLEG DUAL – Start 2026

KATHOLISCHE BILDUNGSANSTALT
FÜR ELEMENTARPÄDAGOGIK

ZIELGRUPPE

Die Ausbildung richtet sich an Frauen und Männer, die in einem pädagogischen Arbeitsfeld tätig werden möchten. In besonderer Weise an

- Kindergartenassistent:innen, die die Qualifikation einer pädagogischen Fachkraft erlangen wollen.
- Berufstätige aus verwandten Berufen (Sozialberufe)
- Berufstätige aus anderen Berufen mit abgeschlossener Ausbildung
- Maturantinnen und Maturanten mit dem Berufswunsch Elementarpädagogin/Elementarpädagoge.

VORAUSSETZUNGEN

- Reifeprüfung oder Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung für BAfEP
- erfolgreiche Ablegung der Eignungsprüfung in Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- bei BewerberInnen mit nicht-deutscher Muttersprache: B2-Sprachniveau (Europäischer Referenzrahmen)

AUSBILDUNGSDAUER

5 Semester
(Start September 2026)

UNTERRICHTSZEITEN

richten sich nach dem Schuljahr

MO und DI	08:00 bis 19:05 Uhr
DO	16:25 bis 20:55 Uhr
SA (max. 5 mal pro Semester)	08:00 bis 13:35 Uhr

PRAKTISCHE AUSBILDUNG IN ELEMENTAREN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Praxistag ist der **Montag Vormittag**. Dieser darf nicht in der eigenen Einrichtung absolviert werden, sollte man bereits im Berufsfeld arbeiten.

Pro Semester ist **eine Praxiswoche** vorgegeben. Im dritten Semester kommt eine Woche Früherziehungspraxis (in Kinderkrippen) hinzu.

Während der Ferien ist ein zweiwöchiges unbegleitetes Praktikum zu absolvieren. Dies wird jedoch bei einer bestehenden beruflichen Tätigkeit im Feld angerechnet. Ab dem 5. Semester (verlängert in einem 6. Semester) kann optional die Zusatzausbildung zur Hortpädagogin/ zum Hortpädagogen gemacht werden.

AUSBILDUNGSKOSTEN

545,00 Euro pro Semester

Zusätzliche Kosten für Instrumente, Kopien, Schulveranstaltungen, Werkmaterialien können anfallen. Schulbücher werden über die Schulbuchaktion bezogen.

UNTERRICHTSORT

Kath. Bildungsanstalt für Elementarpädagogik

Falkstraße 28, 6020 Innsbruck

0512 583116

kbafeep-ibk@tsn.at

<https://www.kbafeep.at/ausbildung/kolleg/>

TERMINE

Anmeldung bis: 15.06.2026

Eignungsprüfung: Juni 2026

SO KANN ES FUNKTIONIEREN – UMSETZBARKEIT

Beispiel einer gelungenen Kooperation mit dem Dienstgeber:

Der Dienstgeber ermöglicht Assistenzkräften eine Teilfreistellung.

Bei einer Anstellung von 50 % werden zwei Vormittage für den Unterricht und die Praxiswochen ermöglicht und innerhalb der Arbeitszeit gewährt.

Vorteil: Die Angestellten bleiben dadurch der Einrichtung erhalten, können nach Absolvierung der Ausbildung als Elementarpädagog:in übernommen und für einige Zeit verpflichtet werden. Meist wird auch das Schulgeld übernommen.

Beispiel Fachkräftestipendium:

Nach Auflösung des Arbeitsverhältnisses kann die/der Antragsteller:in beim AMS um das Fachkräftestipendium ansuchen, da die Elementarpädagogik zu den Mangelberufen zählt. Eine anschließende Verpflichtung ist in diesem Fall nicht möglich.